

* * *

[15531]

Am 19. Mai

erscheint in unserm Verlag:

Jubiläums - Festschrift

des

Vereins Berliner Künstler

aus Anlass
seines fünfzigjährigen Bestehens
verfasst
von

Ludwig Pietsch.

✠

Mit ungefähr 50 Illustrationen
hervorragender Künstler.

Ca. 12 Bogen Quart.

Kart. mit farbigem Titelbild

10 *M* ord., 7 *M* netto bar.

✠

Keine geeignetere Persönlichkeit für den Text konnte gefunden werden, als Ludw. Pietsch, der als eines der ältesten Mitglieder des Vereins alles selbst mit erlebt hat und deshalb aus eigener Anschauung schildern konnte. Ausserdem standen demselben jedoch auch sämtliche Protokolle und Berichte des Vereins zur Verfügung, so dass der Text, wenn auch in gedrängter Kürze doch ein zuverlässiges Bild giebt von dem **Werden und Wirken des Vereins.**

Was die Illustrationen anbelangt, so wollen wir nur erwähnen, dass dieselben aus 13 ganzseitigen und 8 halbseitigen in verschiedenen Farben gedruckten Helio- gravüren,
9 ganzseitigen und 19 kleineren Autotypien,

1 Original-Radierung und 3 facsimilierten Briefen von Kaiser Friedrich, Fürst Bismarck und Graf Moltke bestehen werden.

Von beteiligten Künstlern nennen wir nur:

Hans Dahl, Louis Douzette, Th. von Eckenbrecher, Jul. Ehrentraut, Wold. Friedrich, Ludw. Knaus, Ernst Körner, Max Koner, B. Mannfeld, Ad. Menzel, Paul Meyerheim, Ludw. Pietsch, Franz Skarbina, Fr. Stahl, A. von Werner u. a.

Mit Rücksicht auf diesen überaus reichen Illustrationsschmuck ist der Preis der Festschrift ein so niedriger, dass ein grosser Absatz mit Sicherheit zu erwarten steht.

Da jedoch vorläufig wegen der Kürze der Zeit nur eine kleine Auflage hergestellt werden kann und eine zweite Auflage längere Zeit in Anspruch nehmen wird, dürfte es im Interesse der Herren Sortimenten liegen, **möglichst umgehend zu bestellen.**

Da das Album nur Kommissions-Verlag ist, können wir ohne Ausnahme nur gegen bar liefern und auch bei event. grösseren Bezügen keinerlei Vergünstigungen gewähren.

Direkte Sendungen werden nur gegen vorherige frankierte Einsendung des Betrages gemacht.

Nicht nur jeder Künstler, sondern überhaupt das ganze grosse Publikum ist Käufer, welches stets gern bereit ist ein künstlerisch auf das reichste ausgestattetes Prachtwerk für billigen Preis zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Berlin, 17. April 1891.

Amsler & Ruthardt
(Gebr. Meder).

*

*

*

G. J. Böschens'sche
Verlags-Handlung, Stuttgart.

[17174] Stuttgart, 27. April 1891.

Die Bestellungen auf

Die

soziale Frage eine sittliche Frage

von

Prof. Dr. **Theobald Ziegler**
in Straßburg.

= 2 *M* 50 *S*. =

laufen in so großer Anzahl ein, daß wir gleich eine zweite unveränderte Auflage angeordnet haben. Trotzdem wird es uns, soweit wir bis jetzt übersehen können, nicht möglich sein, alle Bestellungen unverfüzrt auszuführen.

Wo gleichzeitig fest bestellt ist, erfolgt volle Auslieferung der bedingt verlangten Anzahl.

Das Erscheinen wird durch den erhöhten Druck um etwa acht Tage verzögert. Wir bitten dem bedeutenden Wertchen Ihr lebhaftes Interesse zu erhalten; eine rege Verwendung wird sich überall lohnen.

In Hochachtung

G. J. Böschens'sche Verlags-Handlung.

[16612] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Archaeologisch-epigraphische

Mittheilungen

aus

Oesterreich - Ungarn.

Herausgegeben

von

O. Benndorf und E. Bormann.

Jahrgang XIV.

gr. 8°. IV und 180 Seiten mit vielen
Abbildungen.

Preis 10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* no.

Die feste Kontinuation dieser Publikation wird nach den Vormerkungen unverlangt verschickt. Um jedoch die Kontinuations-Vormerkungen zu prüfen, bitte ich Sie um umgehende Einsendung nochmaliger Kontinuations-Angabe.

Auch stelle ich jenen Handlungen, welche neue Abnehmer auf diese Publikation gewinnen möchten, gern nach Massgabe des Vorrates Exemplare à cond. zur Verfügung.

Leipzig, den 24. April 1891.

G. Freytag.